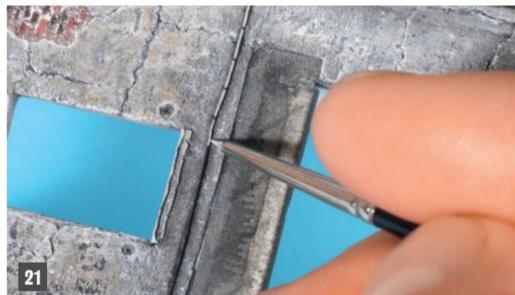


Bild 21: In diesem Stadium sind alle Details bemalt und verwittert. Die (inzwischen hinzugefügten) elektrische Leitung wird zunächst mit einem feinen Pinsel einheitlich mattschwarz gestrichen. Dann wird sie, um den Eindruck zu erwecken, als ob sie mit Klammern an der Wand befestigt wäre, weiß gestrichen, aber mit regelmässigen kleinen Unterbrüchen.

Bild 22: Danach werden die aus Aluminiumfolie simulierten Zinkbeschichtungen, zum Beispiel bei den Fenstern, gestrichen und verwittert, wobei die vorstehenden Teile mit einem Bleistift bearbeitet werden. Die Fassade ist nun bereit für die Fensterläden und die Ladenfront.



21



22



23



24



25



26



27

Bild 23: Bei den Fensterläden habe ich mich von diversen korrodierten Vorbildern aus Metall inspirieren lassen. So habe ich das Modell zunächst mit zwei Schichten stark verdünnter Emailfarbe von Humbrol vorbereitet. Ich habe darauf geachtet, Details wie die Lamellen nicht zu verdecken.

Bild 24: Nachdem diese Schichten vollständig getrocknet waren, wurde die Grundfarbe ebenfalls stark verdünnt aufgetragen. Hierfür verwendete ich mit Elfenbein aufgehellt himmelblaue Acrylfarbe von Vallejo.

Bild 25: Sobald die Farbe trocken war, begann ich die Verwitterung mit einem matt-

schwarzen Washing. Mit einer sehr feinen Bürste wird das Washing so weit reduziert, dass nur in den Vertiefungen ein schwarzes Konzentrat zurückbleibt.

Bild 26: Dann kommt das Mikropainting, um die vielen Roststellen auf dem lackierten Metall zu simulieren. Hier verwendet ich wieder Acrylfarbe, Dunkle Erde, die ich mit einem feinen Pinsel in winzigen Tüpfchen auftrage. Entscheiden Sie sich für einen anderen Farbton, wenn Sie ältere oder dunklere Korrosion nachahmen wollen.

Bild 27: Der abschliessende Schritt soll einen alten dunkelblauen Farbanstrich imitieren, der stellenweise durch den neueren